

## Erfolgreiche Limmat-Nixen Zürich

### 31. Schweizer Meisterschaften im Synchronschwimmen

Nach dem unglücklichen Verlust des Schweizer-Meistertitels im Team wegen eines administrativen Formfehlers im letzten Jahr, zeigten die Limmat-Nixen (LNZ) am vergangenen Wochenende in Lausanne eindrücklich, wer immer noch der Meister im Synchronschwimmen in der Schweiz ist. Sie gewannen ihren 31. Meisterschaftstitel in der Geschichte des Schweizer Synchronschwimmens seit 1972. Zusätzlich holten sie sich zum 7. Mal in Folge den Titel in der Combination. Mit der neuen Duettkombination der Schweiz, Pamela Fischer (Lausanne/ **Marina Saurenmann** (LNZ)), erreichten sie auch den Duetttitel. Im Solo folgte noch ein 2. und 3. Platz mit **Marina Saurenmann** und **Laura Ermano**. - Im Vorfeld wurde die Konkurrenz mächtig hervorgehoben, und die Limmat-Nixen begannen den Wettkampf mit einem gewissen "Bauchflattern". Dazu kam noch der krankheitsbedingte Ausfall einer der besten Schwimmerinnen im Team, Sereina Richner. Die Voraussichten waren also alles andere als gut!

Aber bereits im ersten Wettkampf am Freitagabend, das **Technische Programm Team**, zeigten die Limmat-Nixen eine hervorragende Leistung. Wie die Chefin Leistungssport, Julia Vasileva, es später treffend sagte: die Limmat-Nixen schwammen sehr präzise, klar, sauber und technisch einheitlich. Mit der neuen rassigen Choreographie zur Musik der Gruppe "Basement Jaxx" von der ehemaligen Weltklasseschwimmerin Giovanna Burlando aus Italien, legten die Nixen den Grundstein zu ihrem Erfolg. Nach der Synchronwertung mit 50% im Technischen Programm holten sie sich für das Freie Programm einen Vorsprung von gut einem Punkt und konnten damit beruhigter in den 2. Wettkampf steigen.

Am Samstag folgte am Abend die **Freie Kür Team**. Direkt hinter ihren stärksten Konkurrenten aus Morges, mussten die Nixen ihre gut vorbereitete neue Kür präsentieren, und sie taten dies in überzeugender Art und Weise. Acht von den 10 Wertungsrichtern setzten die LNZ an die erste Stelle. Somit konnten die Limmat-Schwimmerinnen ihren Titel mit über zwei Punkten Vorsprung wieder zurückerobern. Für viele der jungen Athletinnen war das der erste Titel, den sie im A-Team für die LNZ gewannen - **Carolina Duran, Valeria Gobbi, Sascia Kraus, Maxi Lotz, Fabienne Schmid und Tanja Ursprung** waren nebst Marina Saurenmann und Laura Ermano die Akteure, die mit ihrer Leistung zum Titelgewinn beitrugen.

In der **Combo** konnten die Limmat-Nixen ihre Siegesserie seit der Einführung dieser Disziplin in 2004 fortsetzen. Mit einer sehr kreativen und technisch gut ausgeführten Kür gab es auch hier keine Zweifel, wer die Nr. 1 ist. Vorallem in der künstlerischen Bewertung waren der Noten der Wertungsrichter sehr hoch (8.4-8.6).

Aber nicht nur in der Gruppe waren die LNZ die grossen Gewinner dieser Titelkämpfe.

**Marina Saurenmann** war die **herausragende Athletin dieser Meisterschaften**. Sie gewann 1 x Silber im Solo hinter Pamela Fischer (Lausanne Natation) und vor ihrer Teamkollegin Laura Ermano, und 3 x Gold in der Disziplinen Duett, Team und Combo.

Das erst vor 4 Monaten neu formierte **Schweizer Duett** Pamela Fischer (Lausanne Natation) und Marina Saurenmann (Limmat Nixen Zürich) überzeugte sowohl im Technischen Programm wie in der Freien Kür. Das Duett wird die Schweiz an den diesjährigen EM in Budapest vertreten. Bereits mit der in der kurzen Zeit erarbeiteten Leistung wird es durchaus international konkurrenzfähig sein und mit Final Ambitionen an die EM in Ungarn reisen dürfen. Auch ein Beobachter von Swiss Olympique war sehr positiv angetan über die bereits erarbeitete Synchronisation dieses neuen Schweizer-Duettes.

**Im Solo erreichte Marina** Platz 2 hinter ihrer neuen Duettpartnerin, Pamela Fischer. Im Technischem Programm erhielt Marina sogar einige bessere Noten als Pamela, musste sich aber nach dem Freien Programm geschlagen geben. **Laura** konnte dieses Mal im Solo ihre Nerven etwas mehr in Schach halten und ihre Kür sehr beeindruckend vorführen, wie sie das im Training oder in einer Show kann.

Sie überzeugte vor allem im Technischen Programm und holte sich dort das nötige Polster vor dem Freien Programm. Und schlussendlich reichte es zu diesem sehr guten Endresultat. **Platz 3**, auf dem Siegerpodest! Ein langersehnter Traum ging in Erfüllung. Ueberglücklich durfte sie sich eine Bronzemedaille umhängen lassen. - **Sascia Kraus** fiel allen Richtern speziell auf als junge talentierte Athletin, denn sie überzeugte im Solo mit einer überraschenden 5. Platz vor Anja Nyffeler vom SYBern.

Im **Duett** vermochten **Sascia Kraus und Fabienne Schmid** zu beeindrucken. Sie fielen sowohl im Technischen als im Freien Programm mit ihren sicheren und synchron geschwommenen Küren auf. Am Schluss fehlte noch etwas die Luft und Kondition, und kleine Fehler schlichen sich ein. Es war ein grossartiger Erfolg, der uns positiv in die Zukunft blicken lässt. Sie erreichten den fantastischen 4. Rang.

Leider musste das Duett **Laura Ermano/Sereina Richner** aus Gesundheitsgründen forfait geben, ansonsten hätten wir noch eine weitere gute Rangierung im Duett gewinnen können.

Nebst der A-Gruppe stellten die Limmat-Nixen mit der **B-Gruppe**, bestehend aus **Céline Cheng, Nathalie de Vallière, Marina Ganci, Julie Grandeau, Tanja Krismer, Nina Meier, Simone Ruckstuhl, Désirée und Giordana Widmer, sowie Mina Umicevic**, zudem noch eine starke Nachwuchsgruppe, die mit nur 1.3 Punkten Rückstand auf die vorderen Plätze auf Rang 6 landete, noch vor der 1. Gruppe der SC Flös Buchs.

In der **Combo** stellte die Limmat-Nixen als einziger Verein zwei Combo's. Die A-Gruppe war dieses Mal nur mit neun Schwimmerinnen am Start, was ein grosser Nachteil ist. Céline Cheng, wie Sereina Richner, auch im Vorfeld der Meisterschaften über zwei Wochen wegen Krankheit nicht im Training, konnte zum Glück noch mitschwimmen und die Combo retten. Die zweite Gruppe war vollständig und zeigte eine starke Leistung. Sie mussten aber leider mit Startnr. 1 ins Rennen gehen. Wir hoffen allen schon auf den 5. Platz, aber leider reichte es noch nicht ganz. In Bälde werden wir das aber nachholen 😊

Neben der Elite-Kategorie waren auch die **Masters der LNZ an den SM** vertreten. Mit **Kitty Zonderop, Sarah Weber, Joelle Seiler, Belinda Schmid, Sonja Perk, Dominique Müller, und Charlene DeCuba** war ein starkes Team von ehemaligen Spitzenschwimmerinnen - u.a. eine Olympia-Teilnehmerin (Belinda) am Start, das - fast selbstverständlich- das beste Team war. Mit 4.8 Punkten Vorsprung sicherten sie sich den **Meistertitel zum 2. Mal in Folge**. Auch die Mastersgruppe war etwas geschwächt weil Christina Gmünder, ebenfalls aus Gesundheitsgründen, forfait geben musste.

Auch im **Duett** konnten **Charlene DeCuba und Sarah Weber** sich die Goldmedaille umhängen lassen. In ihrer Alterskategorie 20-29 Jahre waren sie klar die Besten. Sie werden im Sommer an die Weltmeisterschaften nach Schweden reisen.

Allen Schwimmerinnen ein grosses Bravo und ganz ganz herzliche Gratulation. - Auch den Trainerinnen dieser Gruppen - Lucia Allarova, Carry Berendsen Nina Brennwald, Susi Morger, Madeleine Perk, Olga Sedakova und Katharina Stamm gratulieren wir zu diesem grossen Erfolg.

Nicht zuletzt herzlichen Dank an unseren beiden Chaperons, Silvia Jost und Maria Saurenmann - für ihre grossartige Unterstützung. - Viele Eltern scheuten sich nicht, den langen Weg nach Lausanne unter die Füsse zu nehmen und uns als grossen Fanclub zu unterstützen, herzlicher Dank! - Der abschliessende Dessert im "Grauholz" bei Bern, gestiftet von unserem vorherigen Präsidenten, Martin Ruckstuhl, rundete dieses sehr erfolgreiche Wochenende ab.

Susi Morger und Carry Berendsen